

Liebe Studierende im ersten Semester!

Als Dekan der Fakultät für Psychologie heiÙe ich Sie zum Start Ihres Studiums im B.Sc.- bzw. M.Sc.-Studiengang an der FernUniversität in Hagen herzlich willkommen.

Mein Name ist Andreas Mokros. Ich bin seit sechs Jahren an der FernUniversität tätig und leite das Lehrgebiet für Persönlichkeits-, Rechtspsychologie und Diagnostik.

Psychologie – das ist die Wissenschaft vom menschlichen Denken, Erleben und Verhalten. Sie haben sich somit für ein besonders interessantes Studienfach entschieden. Wobei: Ich bin natürlich nicht unbefangen – sonst hätte ich selbst ja etwas anderes studiert. Und wenn Sie sich in unseren M.Sc.-Studiengang eingeschrieben haben, dann teilen Sie diese Meinung erst recht, weil Sie sich dann ja noch tiefergehend mit der Psychologie beschäftigen wollen.

Aber mit dieser positiven Haltung werden Sie sicherlich auch im privaten oder beruflichen Kontext konfrontiert: Wenn Sie erzählen „Ich studiere Psychologie“, bekommen Sie vermutlich mehr Aufmerksamkeit, mehr Ohs und Ahs, als wenn Sie beispielsweise sagen würden: „Ich studiere Stahlbrückenbau.“ Dabei hätten wir Brückbauingenieurinnen und -ingenieure sehr nötig!

Aber zur Psychologie hat so gut wie jeder und jede eine Meinung – weil sich jede und jeder ja auch als Psychologe versteht: Auch im Alltag beurteilen wir Eigenschaften, machen Verhaltensvorhersagen – und zwar im Sinne einer naiven Verhaltenstheorie. Wir werden uns nach Kräften bemühen, Ihnen das wissenschaftliche, methodische und angewandte Rüstzeug zu vermitteln, um solche Einschätzungen *fundierte* treffen zu können. Damit werden Sie in unterschiedlichen Anwendungsfeldern als Absolventinnen und Absolventen gefragt sein.

Aber Sie haben sich für einen besonderen Weg entschieden, um an dieses Ziel zu kommen: Ein Fernstudium. Das stellt hohe Anforderungen an Sie: Sich zu motivieren, sich zu strukturieren, dranzubleiben, mitzumachen, weiterzumachen. Das ist kein Kurzstreckenrennen, das ist ein Marathonlauf. Aber wenn Sie die Ziellinie überschreiten und Ihre Urkunde in Empfang nehmen, wird das – und das verspreche ich Ihnen – ein großes Glücksgefühl sein. Wir werden Sie auf diesem Weg bestmöglich unterstützen. An dieser Stelle möchte ich nur einige Schlagworte nennen: StudyPORT als zentrale Bündelung der Informations- und Organisationsbelange für Studierende; StudyNAVI, um eigene Stärken, aber auch ausbaufähige Kompetenzen im Hinblick auf ein Fernstudium zu erfassen. Oder StudyFIT als Ressource mit hilfreichen Angeboten, etwa zu Lern- und Arbeitstechniken. Nutzen Sie diese und andere Angebote von Anfang an! Und vor allem: Treten Sie in Kontakt mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen. Vernetzen Sie sich! Lernen und arbeiten Sie zusammen! Das bringt mehr Spaß – und kann über manche Klippe hinweghelfen.

Die Institution, an der Sie sich eingeschrieben haben, ist die einzige staatliche Fernuniversität in Deutschland. Sie wurde vor fast 50 Jahren gegründet. Die Fakultät für Psychologie ist vor fünf Jahren aus der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften hervorgegangen. An der Fakultät haben wir 12 Professuren, sogenannte Lehrgebiete, und zwar von A wie Allgemeine Psychologie bis S wie Sozialpsychologie.

Dementsprechend deckt auch die Forschung der wissenschaftlich Tätigen an der Fakultät ein breites Spektrum ab – informieren Sie sich bei Gelegenheit, welche Studien an den verschiedenen Lehrgebieten durchgeführt werden, etwa über die Homepage der Fakultät. Unweigerlich werden Sie auch selbst in diese Forschung einbezogen: Beispielsweise durch das Absolvieren der (verpflichtenden) Versuchspersonenstunden, durch das empirische Praktikum oder Ihre Abschlussarbeit im B.Sc.-Studiengang. Und im M.Sc.-Studiengang etwa im Rahmen des Projektmoduls oder durch Ihre eigene Abschlussarbeit.

Abschließend aber noch eine persönliche Bitte: Veranstaltungen, Lehrmaterialien und Lehrformate werden von uns regelmäßig und fortlaufend evaluiert. Bitte beteiligen Sie sich an den entsprechenden elektronischen Umfragen! Das ist für uns eminent wichtig, um Inhalte und Formate bestmöglich auf Sie abstimmen zu können. Vielen Dank!

Aber nun wünsche ich zunächst einen guten Fortgang der Begrüßungsveranstaltung, vor allem aber Ihnen ganz herzlich alles Gute und viel Erfolg für Ihr Studium.